

- Die Einschätzung der konkreten Beteiligung der einzelnen IM/GMS am Informationsaufkommen.

Erst die differenzierte Beurteilung der operativen Wirksamkeit jedes einzelnen IM/GMS ermöglicht es den operativen Mitarbeitern und Leitern, konkrete Schlüsse zu ziehen, wie der Stand der Arbeit der Führungs-IM ist und wie diese weiter qualifiziert werden muß. Bestandteil dieser Einschätzung muß vor allem sein, welche IM/GMS erarbeiten wertvolle politisch-operative Informationen und worauf ist das zurückzuführen, welche IM/GMS sind nicht oder kaum am Informationsaufkommen beteiligt und worin liegen die Ursachen dafür.

- Der Grad der Auslastung der Führungs-IM, vor allem der hauptamtlichen und halbhauptamtlichen.¹⁾

Bei der Einschätzung des Grades der Auslastung der Führungs-IM sind vor allem folgende Faktoren zugrunde zu legen:

Die Anzahl und die Qualität der von den Führungs-IM zu steuernden IM/GMS.

Die Treffrtätigkeit der Führungs-IM.

Die erarbeiteten und aufbereiteten Informationen, deren Qualität und Anzahl.

Die realisierten operativen Aufgaben zur Komplettierung der IM/GMS, zur Einschätzung der politisch-operativen Situation im Zuständigkeitsbereich der Führungs-IM.

1) Die Dringlichkeit der ständigen und kritischen Einschätzung des Grades der Auslastung der Führungs-IM wird dadurch unterstrichen, daß die Mehrzahl der von uns befragten Führungs-IM angaben, daß sie in ihrer operativen Arbeit noch bedeutsame Reserven besitzen.